

NORDHÄUSER WINTERFORELLENBIRNE

Synonyme: Nordhäuser Forelle, Winterforelle

Verbreitung: Europa, im Mostviertel sehr selten



NORDHÄUSER WINTERFORELLENBIRNE

Herkunft

ungewiss, von Nordhausen/ Deutschland aus seit 1864 von der Baumschule von der Foehr verbreitet

Bes. Erkennungsmerkmale

lichtgrüngelber Stiel, gleich gefärbt wie die Frucht, dornig aufgestellte Kelchblätter, schönfärbige Frucht

Pflückreife

Oktober, November

Genussreife

Jänner

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, groß

Form: tropfenförmig, Fruchtlänge mittel, kelchbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grüngelb, gelbgrün, grün weißlich, lichtgelb, zitronengelb; Deckfarbe orange bis rot, flächig, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich; Berostung zimtbraun, Rostflecken

Kelch: offen, groß, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube flach, weit, Relief rippig

Stiel: mittellang, dick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gebogen, hellgrün

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse geschlossen; Kammern klein; Samen wenige, oft taub

Fruchtfleisch: weiß, gelblichweiß, feinzellig schmelzend, fest, saftig, süß, mittel gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal

Blühbeginn: spät

Ertrag: viel